

Konzert fällt komplett aus

Sankt Manger Musiker ärgern sich

Kempten Es hätte ein schöner Abend mit Blasmusik werden sollen, doch am Ende gab es viel Ärger: Das Konzert des Musikvereins Sankt Mang mit der Gastkapelle aus Baltlingen im Innenhof der Kemptener Residenz fiel aus – und fand auch nicht ersatzweise im Stadttheater statt. Das Wetter hatte den Freiluftauftritt vermässelt. Und ein Wechsel ins Stadttheater wurde zu spät in die Wege geleitet. Nun werfen die Sankt Manger Musikanten der Stadt fehlende Flexibilität vor.

Am Freitag um 13 Uhr, als die Entscheidung für Draußen oder Drinnen zu treffen war, waren sich Vereins-Vorsitzender Walter Stark und seine Leute nach einem Blick auf die Wetterkarte noch sicher: Es würde abends (kaum) regnen und warm genug sein für einen Open-Air-Auftritt. Etwa zwei Stunden später aber änderte sich die Vorhersage; nun war mit Regen zu rechnen. Deshalb fragte Stark bei der Stadt an, ob die beiden Blaskapellen doch im Stadttheater spielen könnten. „Zu spät“, hieß es dort. Ein Wechsel sei nicht mehr möglich.

Den Sankt Manger blieb nichts anderes übrig, als das Konzert ganz abzusagen. Was die Musikanten verärgerte. „Bei der Stadt fehlt es etwas an Flexibilität“, sagt Vorsitzender Stark. Aus seiner Sicht wäre es kein großer Aufwand gewesen, das Theater aufzusperren und in Betrieb zu nehmen. Früher sei so ein Wechsel auch um 17 Uhr noch möglich gewesen.

Martina Dufner-Wucher weist das zurück. Ihr tue die Entscheidung zwar leid, sagt die Geschäftsführerin von „Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb“. Aber es sei „ein gewisser Vorlauf“ nötig, um das Stadttheater-Personal zu aktivieren. Um 15 Uhr sei dies zu spät. (*kpm*)